

aktuell 09

AUS DEM RATHAUS

Amtliches aus Freistadt
KW 15 April 2009

Nr. 01/2009



MEHR FRISCHE AM GENUSS- MARKT

SEITE 03

**ELTERNHILFE FÜR
SCHULVER-
ANSTALTUNGEN**

SEITE 03 – 05

**NEUE ARBEITSPLÄTZE
FÜR FREISTADT**

SEITE 05

SOZIALMARKT



Liebe Freistädterinnen, liebe Freistädter,

Zu Jahresbeginn habe ich Ihnen versprochen, dass wir – trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten – unsere Ziele für Freistadt nicht aus den Augen verlieren werden. Wir alle wissen: Zur Bewältigung der Krise gibt es keine Patentlösung. Doch wir alle spüren auch, dass wir mit dem Weg, den wir in Freistadt eingeschlagen haben, optimistischer als andere in die Zukunft blicken können. Denn wenn die Zeiten härter werden, ist es umso wichtiger, noch engagierter zu arbeiten, miteinander nach den besten Lösungen zu suchen und rasch zu handeln. Schließlich verfolgen wir alle ein gemeinsames Ziel: Freistadt nach vorne zu bringen. Und es geht am Besten, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen und alle anderen Befindlichkeiten hintanstellen.

Was mich als Bürgermeister besonders freut: Dass wir in Freistadt – entgegen dem derzeitigen Trend – durch den Ausbau von Happy Foto und dem Produktionsstart von Greiner Bio-One rund 130 neue Arbeitsplätze schaffen können. Möglich nur, weil wir entschlossen gehandelt und rasch entschieden haben. Dass Freistadt im positiven Sinne anders ist als andere Gemeinden, zeigt sich bei vielen Dingen: Etwa beim Mehr-Generationen-Wohnen im Resch Haus, ein wichtiger Impulsgeber für den Arbeitsmarkt und Vorbildprojekt für ein neues Miteinander der Generationen. Ein wichtiges Projekt ist auch der neue Sozialmarkt, der durch das große Engagement aller Beteiligten nun rasch gestartet werden kann. Vorbild-Charakter beweisen wir auch mit der einzigartigen Freistädter Schulveranstaltungs-Beihilfe, dem Gratis-Kindergarten und der Krabbelstube, die um eine zweite Gruppe erweitert wurde.

Freistadt verfügt über ein solides Fundament, auf dem wir nun weiter aufbauen können. Eines ist klar: In den nächsten Tagen und Wochen heißt es: Arbeiten, arbeiten und wieder arbeiten für Freistadt.

So wünsche ich Ihnen und unserer Stadtgemeinde einen schwungvollen Start in den Frühling!

Ihr Bürgermeister

Christian Jachs



Zum 70. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Jachs dem Ehrenkommandanten der Bürgergarde Peter Feichtinger (im Bild mit Gattin Renate und Enkelin Caroline).



Perfekt durchtrainiert: Max Lubinger war auch heuer wieder bei der 24-h-Mountainbike WM in der Messehalle dabei.



Krabbelfeier: Über die Eröffnung der zweiten Gruppe in der Krabbelstube freuten sich v.l. GF Ursula Köllensperger, Vbgm Steininger, Bgm Jachs und StR Bernhard Huemer mit den Eltern und Kindern.



Auf die Begegnung mit dem LASK am 17. Juni in Freistadt warten gespannt der Freistädter Teamkapitän des SV Roman Lanzerstorfer, Obmann Wolfgang Freudenthaler, Bgm Jachs und Simon Hochstätter.

Impressum:

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt **Für den Inhalt verantwortlich:** Stadtgemeinde Freistadt **Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 4240 Freistadt **Gestaltung:** upart Werbung & Kommunikation GmbH **Druck:** Plöchl Druck GmbH, Freistadt „Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.



Bernhard Kittel und Bürgermeister Jachs

HAPPY FOTO: WEG FREI FÜR MEHR JOBS

Die rasche Umwidmung des Deponiegeländes hat den Weg frei gemacht: Der Freistädter Fotoausarbeiter Happy Foto baut um zwölf Millionen Euro aus und schafft so bis zu 30 neue Arbeitsplätze.

Konkret geht es bei der Expansion um die Ausweitung der boomenden Fotobuch-Produktion sowie der Produktion weiterer Digitaldruck-Produkten. Voraussetzung für das Mega-Projekt war eine rasche Umwidmung des an die bisherige Produktionsstätte angrenzenden Deponiegeländes. „Ich

danke allen Gemeinderatsfraktionen, dass wir die erforderliche Umwidmung einstimmig erledigt haben“, erklärt Bürgermeister Christian Jachs. „In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das eine höchst erfreuliche Entwicklung und zeigt, dass Wirtschaft und Politik ihre Rolle und Verantwortung als Konjunktur-Motoren wahrnehmen. Freistadt kann froh sein, einen so modernen und innovativen Betrieb in der Stadt zu haben“, ist der Bürgermeister optimistisch für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Freistadt.

Schulveranstaltungs-Beihilfe SKIKURS & CO FÜR ALLE LEISTBAR



Schüler der Volksschule besuchen den Bürgermeister im Stadtm

Alle Kinder sollen an Schulveranstaltungen wie Skikursen oder Sportwochen teilnehmen können. „Für Eltern in finanziell schwierigen Situationen haben wir daher eine Schulveranstaltungs-Beihilfe beschlossen“, berichtet Bürgermeister Christian Jachs. Die Beihilfe startet schon im laufenden Schuljahr.

Für Eltern, die über ein geringes Familieneinkommen verfügen, ist es oft sehr schwer, Schulveranstaltungen ihrer Kinder zu finanzieren. Genau hier setzt die neue Beihilfe an: Betroffene Eltern bekommen bei mehrtägigen Schulveranstaltungen ihrer Kinder eine Unterstützung von € 70,-.

Die Förderung in Freistadt soll dort greifen, wo die von vom Land OÖ gewährte „Schulveranstaltungshilfe“ nicht in An-

spruch genommen werden kann, weil entweder nur ein Kind an einer Schulveranstaltung teilnimmt oder aber die geforderte Anzahl von Tagen nicht erreicht wird.

„In Freistadt schöpfen wir alle Möglichkeiten zur Unterstützung von Eltern aus. Das Freistädter Modell wird vor allem Eltern mit geringem Einkommen finanziell entlasten“, ist Bürgermeister Jachs überzeugt von der Wichtigkeit dieser Förderung. „Und die Tatsache, dass die Zustimmung zu unserer neuen Förderung im Gemeinderat einstimmig erfolgte, ist ein weiterer Beleg dafür, dass in Freistadt über alle Parteigrenzen hinweg an sozialer Wärme gearbeitet wird. Die Menschen in unserer Stadt können sich auf die Politik verlassen.“

MIT SOLAR-ENERGIE FAHREN – IN FREISTADT ZUKUNFT TANKEN



Landesrat Anschober und Bürgermeister Jachs mit Besuchern im „Energy Bus“



Nach 40 Jahren könnte es in der Innenstadt wieder eine Tankstelle geben. Aber nicht fossiler sondern Solartreibstoff soll im Zentrum getankt werden. Bei einem Kaffee oder bei einem Bummel durch die Stadt könnte dann auch Ihr Auto, Ihr Bike oder Ihr Roller aufgetankt werden. Freistadt hat einen Fixplatz im Landesprogramm.

Nach einem Standort für eine Solartankstelle in Freistadt sucht Bürgermeister Christian Jachs mit Landesrat Rudi Anschober. „Der Elektroantrieb in Kombination mit Solarstrom ist eine

energieautarke, umweltfreundliche und kostengünstige Möglichkeit“, spricht Bürgermeister Jachs überzeugt von Tanken mit Solarstrom als mögliche Lösung für die mobile Zukunft.

Bei der Auftaktveranstaltung zur Energiewendetour in Freistadt haben sich Bürgermeister und Landesrat darauf geeinigt, umweltfreundliches Fahren in Freistadt zu forcieren. Solartankstellen könnten Standbein einer umweltfreundlichen Mobilität werden. An den Zapfsäulen der Solar-Stromtankstelle können Elektromobilbetreiber ihr Fahrzeug parken und gleichzeitig Solarstrom aufladen.

HOFER NORD UND LIDL AUF EINEM AREAL



Was es bislang noch nirgendwo gibt, das wird in Freistadt bald Realität sein: Ein künftiger Hofer-Markt wird sich beim nördlichen Kreisverkehr ansiedeln – direkt neben dem bestehenden Lidl. Diese österreichweit einzigartige Zusammenarbeit hat Bürgermeister Christian Jachs den beiden Handelsriesen eindringlich ans Herz gelegt – mit Erfolg.

„Nur durch Zusammenarbeit bringt man etwas weiter“, betont der Bürgermeister. „Denn schließlich sollen sich Geschäftsstandorte an den Be-

dürfnissen der Kunden orientieren. Und auch die Stadtdurchfahrt wird durch einen zweiten Hofer-Markt entscheidend vom Einkaufsverkehr entlastet.“

Da auch die Grundeigentümer an einem Strang ziehen, steht einer gemeinsamen Nutzung des Areals nichts mehr im Weg. Sobald der Antrag auf Baubewilligung eingelangt ist, wird der Bürgermeister die Baubewilligung möglichst rasch erteilen. Damit werden Arbeitsplätze für die Region nicht nur über die Bauaufträge geschaffen, auch im Geschäft selbst werden rund 15 Menschen Arbeit finden.

UNTERSTÜTZUNG DER STADT- GEMEINDE MACHT SOZIALMARKT MÖGLICH



Charles Pickering Obmann Stv., Bürgermeister Jachs und Gemeinderat Herbert Stummer, Obmann des Vereines Sozialmarkt

Voraussichtlich im Mai wird in der Böhmer Gasse ein Sozialmarkt öffnen. Für Menschen mit niedrigem Einkommen werden dort Produkte des täglichen Bedarfes zu sehr günstigen Preisen angeboten. Möglich macht den raschen Start die Unterstützung durch die Stadtgemeinde Freistadt, die € 20.000,- und somit die Hälfte der Kosten zum Projekt beiträgt. Die zweite Hälfte kommt vom Sozialressort des Landes OÖ.

Gemeinderat Herbert Stummer als Obmann des Vereines ist Motor für den Sozialmarkt.

„Gute Projekte, die Menschen helfen, dürfen nicht am Geld scheitern“, meint Bürgermeister Christian Jachs überzeugt vom Konzept und dankt dem Initiator für sein Engagement.

Mit einem entsprechenden Einkommennachweis bekommen künftige Kunden einen Ausweis, der sie berechtigt, im

Freistädter Sozialmarkt einzukaufen. Zum Verkauf angeboten werden Waren mit beschädigter Verpackung oder auch Waren, deren Ablaufdatum kurz bevor steht. Die Qualität wird dennoch einwandfrei sein.

Mittlerweile sind die Umbauarbeiten in vollem Gange, sodass einer Eröffnung Anfang Mai nichts mehr im Wege steht.

ZU BESUCH BEIM JOBMOTOR Greiner Bio-One.



Bruno Kroismayr, gebürtiger Freistädter, führt Bürgermeister Jachs durch das Greiner-Werk in Rainbach

Was vor nicht einmal einem Jahr bei einer Pressekonferenz angekündigt wurde, ist heute schon Tatsache. Greiner Bio-One produziert seit 04. März 2009 in Rainbach. Bürgermeister Christian Jachs informierte sich bei einem Betriebsbesuch vor Ort vom florierenden Start des Standorts.

Die Belegschaft von derzeit 35 Personen im Betrieb wird bis Herbst dieses Jahres auf 100 anwachsen. In einer weiteren Phase werden 300 Personen bei Greiner in Rainbach arbeiten. Im Drei-Schicht-Betrieb wird in dem riesigen und nach Feng-Shui ausgerichteten Werk produziert.

Die freundliche und helle Werkskantine ist das soziale Herzstück des Hauses und erlaubt durch seine Anordnung einen wunderbaren Blick auf die Landschaft.

Der Betrieb in Rainbach wird vom gebürtigen Freistädter Bruno Kroismayr geleitet. 37 Millionen Euro hat Greiner in den Leitbetrieb auf dem INKOBA-Betriebsbaugelände investiert. In dem erfolgreichen Unternehmen sind bisher nur Mitarbeiter aus der Region tätig.

Produziert werden ab sofort jährlich 100 Millionen Petrischalen für bakteriologische Untersuchungen. Die Produktion von neuen Sicherheitsprodukten für Blutentnahmesysteme von Greiner Bio-One steht bereits auf dem Programm.

Bekanntgabe der Standort-Entscheidung: 17. April 2008

Spatenstich: 03. Juli 2008

Dachgleiche: 05. November 2008

Start der Produktion: 04. März 2009

FÖRDERMODELL FÜR BETRIEBS- ANSIEDELUNG IN DER INNEN- STADT BRINGT ERSTE ERFOLGE



Vizebürgermeister
Franz Kastler

Obmann des Ausschusses für
Wirtschaft, Tourismus, Forst,
Landwirtschaft, Jagd

Der Gemeinderat hat am 15. Dezember 2008 ein 3-2-1-Fördermodell für Betriebsansiedelungen in der Innenstadt beschlossen. Das 3-2-1-Fördermodell bedeutet: € 3,-/m² Mietunterstützung im ersten Jahr, € 2,-/m² Mietunterstützung im zweiten Jahr und € 1,-/m² Mietunterstützung im dritten Jahr.

Ziel dieser Förderung ist die Ansiedelung von 10 Betrieben in den kommenden 2 Jahren zu erreichen, den Branchenmix zu verbessern und die Frequenz zu steigern. Bezüglich der genauen Förderungsrichtlinien steht Ihnen am Stadtamt Martin Reindl (Tel. 07942/72506-40) zur Verfügung.

Nähere Infos zur Förderung auf der Homepage www.freistadt.at.

Es ist erfreulich, dass wir schon drei Betriebsansiedelungen verzeichnen können:

- a) Freudi's Fliesenstube, Waaggasse 4
- b) Avalon – Schauer Isabella, Hauptplatz 3
- c) Firma Kolm – Betty Barclay, Hauptplatz 9

Fragen zu diesem Artikel an:

franz.kastler.kastler@partner.renault.at



Nach kurzer Umbauzeit hat die Firma Kolm im März ihr viertes Geschäft in der Innenstadt eröffnet.

Der Gemeinderat hat hier eine gute Entscheidung getroffen und ich bin zuversichtlich, dass wir so die Belebung der Innenstadt weiter forcieren können. Wir konnten mit weiteren Interessenten Kontakt aufnehmen.

INVESTITIONEN IM STRASSEN- BAU BRINGEN MEHR LEBENS- QUALITÄT



Vizebürgermeisterin
Ulrike Steininger

Obfrau des Ausschusses für
Straßenbau und Verkehr



Ulli Steininger beim Erarbeiten von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Freistadt mit den Gemeinderäten Christian Jank, Wolfgang Affenzeller und Bertl Kernecker.

Der schlechte Zustand vieler Straßen beeinträchtigt tagtäglich die Lebensqualität vieler Bürgerinnen und Bürger von Freistadt. „Straßenbau und Straßensanierung kosten viel Geld, das von Seiten der Gemeinde im Interesse unserer Bevölkerung aufgebracht werden muss“, sagt Vizebürgermeisterin Ulli Steininger. Die Vorsitzende des Verkehrsausschusses tritt für rasches Handeln ein.

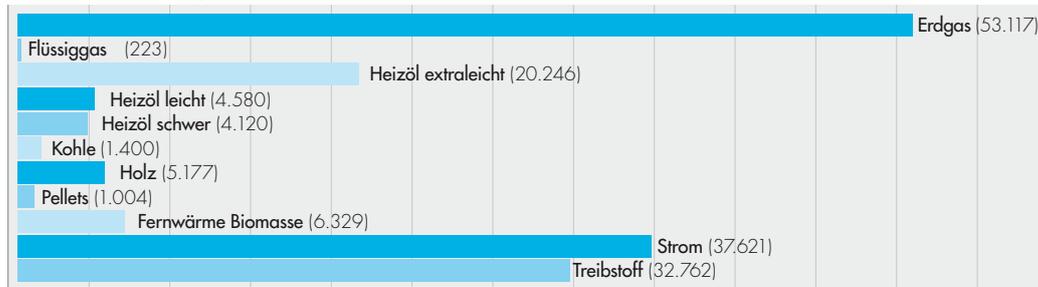
In Freistadt stehen viele Straßensanierungen und Straßenbauten an, die in den vergangenen Jahren – aus finanziellen Gründen – nicht erledigt wurden. Die Mitglieder des Verkehrs-

ausschusses haben eine Prioritätenliste mit den dringendsten Neubauten und Sanierungen erstellt. Berücksichtigt wurden nicht nur die Hauptverkehrsadern, sondern auch kleinere Siedlungsstraßen. Für die Vorhaben im Straßenbau 2009 sind € 210.000,- vorgesehen. Viel zu wenig, um dringend notwendige marode Straßen herzurichten. „Ich weiß von der großen Unzufriedenheit vieler Freistädterinnen und Freistädter über den Zustand einiger Siedlungsstraßen. Ich werde mich gemeinsam mit meinen Mitstreitern bemühen, um diesen Zustand erheblich zu verbessern“, sagt Steininger, die aber auch weiß: „Es braucht große finanzielle Mittel, um die Straßenbauliste abzuarbeiten.“

Fragen zu diesem Artikel an:

u.steininger@eduhi.at

Gesamtenergieverbrauch Gemeinde Freistadt nach Energieträgern Gemessen in Megawattstunden pro Jahr



Gesamtenergieverbrauch rund 166.500 MWh/a; entspricht einem CO₂-Ausstoß von ca. 40.000 t/a!

Nach mehrmonatiger Arbeit liegt das Ergebnis der Energiebedarfserhebung als Rohbericht vor. Danke an die Einsender.

Im Bereich der Haushalte musste auf Grund einer mageren Rücklaufquote auf allgemeine statistische Daten und Kennzahlen zurück gegriffen werden, was zu geringen Abweichungen führen kann.

Aufbauend auf diesen Daten erfolgen die nächsten Schritte:

- Ermitteln der Einsparpotenziale zur CO₂-Reduktion
- Erfassen der örtlichen Ressourcen

- Erarbeitung und Bewertung von Maßnahmen zum Umstieg auf Erneuerbare Energieträger
- Mit der Umsetzung wird auf Jahre hinaus ein kräftiger Konjunkturmotor angeworfen: Sparpotenziale ausschöpfen durch thermische Sanierung, Effizienzsteigerung der Haustechnik, Umstieg auf regional vorhandene Sonnen- und Bioenergie!

Gesamtenergieverbrauch nach Energieträger Spitzenreiter ist Erdgas, gefolgt von Strom, Treibstoff, Heizöl extraleicht und den anderen angeführten Energieträgern lt. Grafik.

Fragen zu diesem Artikel an:
o.stoeglehner@eduhi.at

ENERGIE-ZUKUNFT FREISTADT 2030



StR
Oskar Stöglehner
Obmann des Ausschusses für örtliche Raumplanung, Bauangelegenheiten und örtliche Energiefragen



Innen hohl und morsch bis in die Wurzel war der nach außen hin durchaus stattliche Baum vor dem Linzertor.

Wie desolat der Baum wirklich schon war, ist erst ersichtlich geworden, als die Motorsäge in Aktion trat: Der Kern bis in den Wurzelbereich durchgefault und große Hohlräume machten aus dem Baum ein erhebliches Sicherheitsrisiko. Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen – immerhin handelte es sich bei diesem Baum fast um ein Wahrzeichen der Stadt. Er wird uns sicher in Erinnerung bleiben, weil auf jedem Foto, das in den letzten Jahrzehnten vom Linzertor gemacht wurde, steht er diesem imposant und kraftvoll zur Seite.

Mittlerweile sind die Bäume in unmittelbarer Nachbarschaft schon so groß geworden, dass die optische Lücke nicht zu groß ist. Natürlich werde ich mich dafür einsetzen, dass „neues Leben“ an dieser Stelle gedeihen kann!

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NOTWENDIG

Kastanie vor dem Linzertor musste gefällt werden



StR
Eduard Anger
Obmann des Ausschusses für örtliche Umweltfragen, Abfallwirtschaft, Klimabündnis

Fragen zu diesem Artikel an:
eduard.anger@gpa.at

PROJEKT „BUNTER SPIEL- PLATZ“

Integration beginnt
bei den Kindern



StR

Wolfgang Preissl

Obmann des Ausschusses
für Soziales, Wohnungen,
Senioren, Integration

Der Freistädter Frauentreff hat dem zuständigen Ausschuss für Integrationsangelegenheiten ein Projekt vorgelegt, das ein gemeinsames Spielen von allen Kindern, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, ermöglicht. Auf dem Spielplatz in der Ginzkeystraße werden die Kinder eingeladen sich im Spiel aufeinander einzulassen. Spielen macht Freude, lässt Solidarität erleben, bringt Bewegung in vorgefasste Meinungen. Das Projekt, das einen Baustein im Miteinander aller FreistädterInnen darstellt, wurde vom Ausschuss einstimmig angenommen.

Sympathie und Verständnis entsteht durch Nähe. Dort, wo Sprache und verschiedene kulturelle Hintergründe die Menschen von einander trennen können, ermöglicht das Spiel sie wieder zu verbinden und näher an einander zu bringen.

Das Spiel bietet dazu einen geschützten Rahmen in dem neue Handlungsweisen angeeignet und erprobt werden können und funktioniert nach eigenen Regeln, die den einzelnen Menschen einfordert und nicht seinen

Fragen zu diesem Artikel an:
preissl.w@aon.at



Auf dem Spielplatz in der Ginzkeystraße: Die Frauen des Freistädter Frauentreffs mit vielen Kindern und der Erlebnispädagogin Christine Krapf, (erste links)

kulturellen Hintergrund oder die eventuell daraus resultierenden Differenzen.

Einmal in der Woche wird auf dem Spielplatz in der Ginzkeystraße ein von Erlebnispädagogen gestaltetes attraktives gemeinsames Spielprogramm angeboten werden. Den Auftakt dazu bietet ein Spielefest, das am Samstag, den 18.04.2009 von 15.00 bis 18.00 Uhr auf dem Spielplatz Ginzkeystraße stattfindet.

ERSTE SANIE- RUNGSARBEITEN IM JUGEND- ZENTRUM „SPEICHER“ DURCHFÜHRT!



StR

Christian Gratzl

Obmann des Ausschusses für
Familie, Jugend, Sport



Stadtrat Christian Gratzl im Gespräch mit Jugendlichen im Jugendzentrum Speicher.

Mit Malerarbeiten wurden die ersten Sanierungsarbeiten um Jugendzentrum „Speicher“ durchgeführt.

Bei einer Vorstandssitzung des Vereines zur Förderung der Freistädter Jugend, die im Speicher stattfand, konnte sich Stadtrat Christian Gratzl vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten überzeugen. Er freut sich über die ersten Arbeiten im Jugendzentrum. Zu den hellen, sauberen Wänden wurden auch neue Lampen montiert, dadurch ist es im Jugendzentrum gleich viel heller und freundlicher geworden. Nun muss aber auch noch die alte Einrichtung erneuert

Fragen zu diesem Artikel an:
christian.gratzl@ts.oebb.at

werden. Die Sofas sind alt und durchgesessen und auch die Bar mit der kleinen Küche ist mit ihren 25 Jahren schon in ein Alter gekommen, in dem sie ausgetauscht gehört. Damit das Jugendzentrum auch weiterhin der beliebte Treff für die Freistädter Jugendlichen bleibt sind diese Sanierungsarbeiten dringend notwendig. Als Stadtrat für Jugendangelegenheiten bekennt sich Gratzl voll zum Jugendzentrum „Speicher“. „Ich denke, dass es auch möglich sein wird, die weiteren Sanierungsschritte gemeinsam mit den Jugendlichen, dem Verein zur Förderung der Freistädter Jugend, den Betreuern und der Stadtgemeinde zu planen und zu finalisieren“, ist Stadtrat Gratzl überzeugt.

Der Gratis-Kindergarten ist eine große finanzielle Entlastung für Familien, er ist vor allem ein Gewinn für die Kinder. In Freistadt besuchte schon bisher fast jedes Kind einen Kindergarten. Alle 92 Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr können problemlos in den bestehenden 11 Gruppen untergebracht werden. Aufgrund der regen Bautätigkeiten im Süden der Stadt, werden wir im Zuge der Sanierung des Kindergartens Ginzkeystraße die Aufstockung um eine weitere Gruppe mitplanen.

Mit September 2009 ist aber nicht nur der Kindergarten für alle Kinder ab dem 30. Lebensmonat bis zum Schuleintritt in Oberösterreich gratis, auch der Besuch der Krabbelstube wird für Kinder ab 2½ Jahren kostenlos sein. Oberösterreich zeigt damit wieder einmal, dass es das Familienland Nummer 1 ist.

Poly-Schulungsräume in die Versteigerungshalle

Eine Außenstelle der Polytechnischen Schule – derzeit im alten Krankenhaus – könnte in der



Versteigerungshalle eine neue Bleibe finden. Die neuen Räume für die Unterrichtsfächer Elektrotechnik und Metalltechnik und für ein Übungsnetzwerk wären in der Nähe der Schule und könnten ohne größeren Aufwand benützt werden. Derzeit finden die pädagogischen und technischen Überprüfungen statt.

Fragen zu diesem Artikel an:
bernhard.huemer@epnet.at

KRABELSTUBE UND KINDERGARTEN AB HERBST GRATIS

Vorbereitungen laufen auf
Hochtouren



StR
Bernhard Huemer
Obmann des Ausschusses für
Schule, Kindergarten, Gesundheit

Die seit langem vergriffenen Bände 1 bis 3 der „Freistädter Geschichtsblätter“ sind nun auf CD im BÜRGER.SERVICE.CENTER der Stadtgemeinde zum Preis von € 10,- erhältlich. Die Bände 4 bis 11 gibt es aber nach wie vor in Buchform. Anfragen im Stadtamt unter der Telefonnummer 72506-27.

Derzeit arbeitet HR. Dr. Othmar Rappersberger an den Bänden 12 und 13 (Nachkriegsgeschichte von Freistadt). Heft 14 von Autor Kons. Fritz Fellner ist im Entstehen (Franzosen in Freistadt, Schulgeschichte Gymnasium sowie Musik- und Chortradition in Freistadt).

Anregungen zu den Inhalten von Band 14 an E-Mail: zeitgeschichte@gmx.at.

Jubiläen, Jubiläen, Jubiläen

Den Reigen der Jubiläumsfeierlichkeiten eröffnet die **Stadtkapelle Freistadt** zu ihrem 60. Geburtstag:

- am 20. Juni mit einer Besonderheit: Musikalische Wasserspiele am Pregartenteich mit der Gastkapelle aus Freistadt in der Oberpfalz
- am 21. Juni Festakt und Feldmesse am Hauptplatz, anschließend Frühschoppen in der Messehalle

Stolze 160 Jahre ist einer der ältesten Vereine unserer Stadt, die **Chorgemeinschaft Freistadt**. Dazu gibt's eine Reihe von Veranstaltungen:

- 26. April: Festgottesdienst (Nicolai-Messe von Joseph Haydn)
- 06. Juni: Ausstellungseröffnung im Schlossmuseum „die ersten 50 Jahre der Chorgemeinschaft Freistadt“
- 27. Juni: „Freistadt a capella“ – fünf Chöre bringen Freistadt zum Klingen
- 10. Oktober: Festkonzert im Salzhof

Highlights im April und Mai:

- Lumpazi Vagabundus: an den letzten beiden Wochenenden im April
- Percussion Festival vom 07. bis 10. Mai
- Europäisches Jugend-Musikfestival „Städteklang – Freistadt erklingt“ am 22. Mai
- Fritz Lehner – heute und früher: Buchpräsentation „Der Schneeflockenforscher“ und „Freistadt-Film“ im Schlossmuseum, Gesindehaus am 22. April, 20.00 Uhr

AUS ALT MACH NEU

die ersten Bände der
„Freistädter Geschichts-
blätter“ sind wieder
erhältlich



StR
Adelheid Kreischer
Obfrau des Ausschusses für
Kultur und Denkmalpflege

Fragen zu diesem Artikel an:
a.kreischer@eduhi.at

GESCHMACKS- SCHULE IN DEN FREISTÄDTER KINDERGÄRTEN



Positiv sind die Reaktionen der Freistädter Kindergärten auf die Einladung der Gesunden Gemeinde bei der Geschmacksschule mitzumachen.

Jedes Kind hat die Gabe mit allen Sinnen Essen und Trinken für sich zu entdecken. Kinder, die von klein auf erfahren haben, Lebensmittel mit allen Sinnen zu genießen, sind auch als Erwachsene in der Lage bewusst „feinzuschmecken“. In dem angebotenen Workshop, geleitet von Seminarbäuerin Ingrid Danning, können die Kinder das Schmecken mit allen Sinnen im Kindergarten lernen.

Ein herzliches Dankeschön an die Kindergärtnerinnen die sofort bereit waren bei dieser Aktion der Gesunden Gemeinde mitzumachen.

„Über unsere Sinne zur Sinnlichkeit“

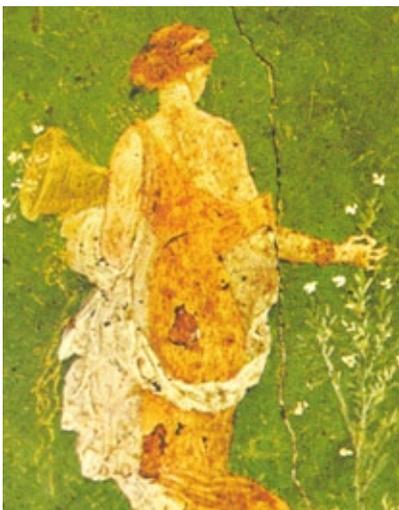
21. April 2009, 19.00 Uhr – Vortrag im Salzhof kleiner Saal, Eintritt: € 2,-
Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken und Ahnen können über differenzierte Sinneswahrnehmungen in einer intensivierten Form wahrgenommen werden. Das „sich einlassen“ auf die eigenen Sinne und die Welt des Anderen bewirkt Verstehen und Vertrauen und beinhaltet die Möglichkeit neuer Erfahrungen – eine wichtige Basis für Beziehungsfähigkeit.

„Junge Küche für pfiffige Leute“

Kochkurs für alle die Lust am Kochen und Genießen haben, gibt es am 28. April 2009 um 18.00 Uhr in der Küche der Bezirksbauernkammer Freistadt. Die Kosten betragen € 13,-; Anmeldungen bitte bei Michaela Woitsch (07942/72506).

„BEWEGTE KIDS – GESUNDE KIDS“

Bewegungsarmut und Übergewicht bei Kindern nehmen dramatisch zu



Wir sind in einer paradoxen Situation: durch steigenden Verkehr und Vergrößerung der Verkehrsflächen sind wir einerseits mobiler geworden, andererseits haben sich unsere Bewegungsräume verkleinert und die natürliche Mobilität, das Gehen und Laufen, hat stark abgenommen. Bewegungsarmut von Kindheit an hat dramatische gesundheitliche Folgen wie Übergewicht, Zuckerkrankheit, psychosoziale Störungen und Osteoporose, deren Grundstein bereits in der Kindheit gelegt wird.

„bewegte kids – gesunde kids“, gesunde Kinder durch Bewegung, ist als Gegenstrategie gedacht. Durch gezielte Bewegungsprogramme und neu geschaffene Bewegungsräume für Kinder ab dem Kin-

dergartenalter sollen Bewegungserfahrungen, Freude, Neugier, Körperbewusstsein, Frische und Kreativität fürs ganze Leben gefördert werden.

Herr Prof. Hans Holdhaus, wissenschaftlicher Koordinator bei allen olympischen Spielen seit 1984, vom Olympiazentrum Wien Südstadt (ISMB), wird sich im Rahmen der Gesunden Gemeinde Freistadt einbinden, um neue und zukunftsweisende Bewegungsprogramme und Bewegungsräume für unsere Kinder zu schaffen.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen sich mit ihren Kindern an den Bewegungsprogrammen zu beteiligen. Nähere Informationen im nächsten Rathaus aktuell.



MEHR FRISCHE AM GENUSS- MARKT

„Noch mehr genießen“ ist heuer das Motto für den Freistädter Frischemarkt. Ab 08. Mai 2009 herrscht wieder jeden Freitag reges Markttreiben am Hauptplatz. Der Freistädter Frischemarkt wird zum Freistädter Genussmarkt und erfährt auch sonst jede Menge Neuerungen. So werden ab heuer regelmäßig Pflanzen angeboten und – je nach Saison – gibt's jeden Freitag einen neuen Schwer-

punkt. Neu ist auch, dass der jeweilige Frischemarkt-Wirt bereits ab 11.30 Uhr vor Ort ist.

Fix und in der Abfolge immer gleich sind aber Genuss-Spezialitäten mit Steckerfisch, Knödel, Stelzen und Grillhenderl. Weinbauern aus verschiedenen Regionen werden ab heuer wieder jeden Freitag den Markt beleben.



SOMMERFERIEN: BETREUUNG GEFRAGT?

Viele berufstätige Eltern stehen vor dem Problem, dass ihr Urlaub nicht für die gesamte Zeit der langen Ferien ausreicht. Um das Kind auch für diese Zeit gut aufgehoben zu wissen, bietet die Stadtgemeinde Freistadt berufstätigen Müttern und Vätern eine Ferienbetreuung für Kinder im Volks- und Hauptschulalter an. Wenn Sie Bedarf an einer derartigen Be-

treuung haben oder wenn Sie sich näher informieren möchten, melden Sie sich bitte im Stadtamt, BÜRGER.SERVICE.CENTER, bei Mag. Daniela Moser, Tel. 72506-20. Eine zeitige Rückmeldung wäre vorteilhaft, weil das Zustandekommen der Betreuung an eine verbindlich angemeldete Mindestteilnehmerzahl gebunden ist.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2008

Der Gemeinderat genehmigte in der Sitzung am 16. März 2009 einstimmig die Gemeindebilanz.

Der ordentliche Haushalt – das sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben – wurde mit einer Summe von € 14.227.599,90 abgeschlossen.

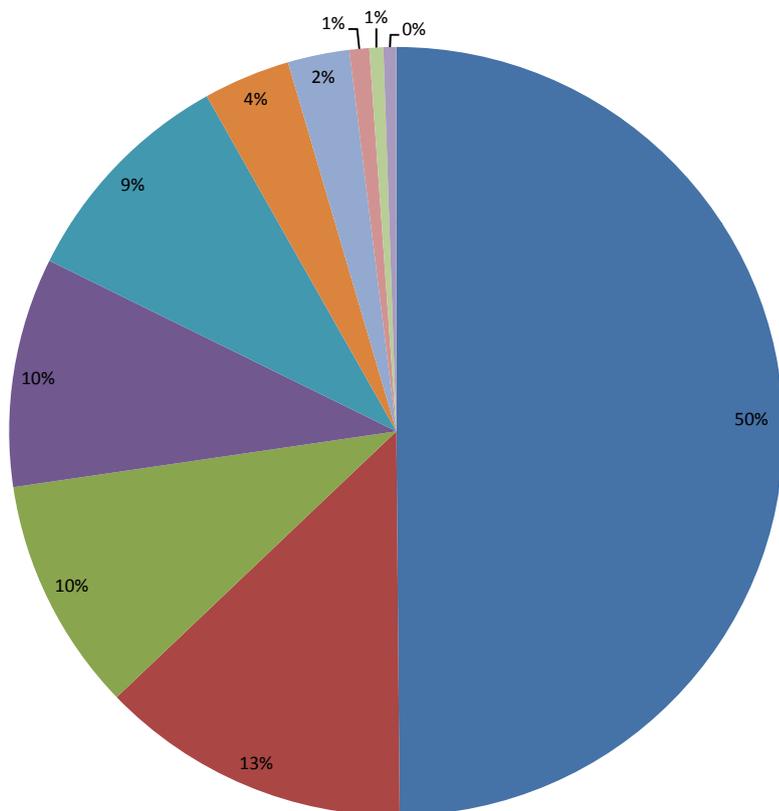
Die beiden größten Ausgabenpositionen im ordentlichen Haushalt betreffen die Pflichtausgaben für den Sozialhilfverband und den Krankenanstaltenbeitrag. Im Jahr 2008 leistete die Stadt für den Sozialhilfverband pro Kopf einen Betrag in Höhe € 228,59, im Vergleich dazu im Jahr 2004 waren es € 166,93. Das ist eine Steigerung von mehr als einem Drittel innerhalb von fünf Jahren. Die Kopfquote beim Krankenanstaltenbeitrag im Jahr 2008 betrug € 154,24.

Im Jahr 2008 wurden außerdem

- 445.190 m³ Wasser bezogen, das sind pro Einwohner 37 m³
- 108 kg Biomüll pro Einwohner abtransportiert, das sind etwas mehr als 2 kg pro Woche und Einwohner
- 138 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner entsorgt.

In unsere Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen und die Polytechnische Schule) wurden Ausgaben in Höhe von € 826.941,28 investiert, das sind pro Schülerin und Schüler € 858,71 an Sach- und Personalkosten.

Der Investitionshaushalt im Jahr 2008 war besonders hoch. Die wichtigsten Ausgaben dabei waren:



- | | |
|--|--|
| ■ Altlast O 69 Räumung Mülldeponie | ■ Kläranlage - Generalsanierung |
| ■ Rathaus-Umbau mit BÜRGER.SERVICE.CENTER | ■ Messehalle - Ausfinanzierung |
| ■ Altstoffsammelzentrum Neubau | ■ Wasserleitungsbau |
| ■ Straßenbau | ■ 2 Beachvolleyball-Plätze Marianum-Sportplatz |
| ■ Kanalbau Bockau- und Kaspar-Schwarz-Straße | ■ Krabbelstube - 2. Gruppe |

PROJEKT INVESTITIONEN 2008

Altlast O 69 Räumung Mülldeponie

€ 2.905.373,35

Rathaus-Umbau mit BÜRGER.SERVICE.CENTER

€ 755.820,39

Altstoffsammelzentrum Neubau

€ 573.107,68

Straßenbau

€ 561.942,52

Kanalbau Bockau- und Kaspar-Schwarz-Straße

€ 555.487,92

Kläranlage – Generalsanierung

€ 211.359,58

Messehalle – Ausfinanzierung

€ 150.000,00

Wasserleitungsbau

€ 48.048,38

2 Beachvolleyballplätze

Marianum-Sportplatz

€ 34.028,93

Krabbelstube – 2. Gruppe

€ 31.105,42

KENNEN SIE FINANZ-ONLINE?

Ein ähnliches System gibt es für Gemeindeabgaben. Rund um die Uhr können Bürgerinnen und Bürger

- in die eigenen aktuellen Kontoauszüge Einsicht nehmen
- Vorschriften downloaden bzw. ausdrucken
- und nach Aufforderung den aktuellen Wasserzählerstand elektronisch übermitteln.

Darüber hinaus informiert Sie ein E-Mail über jede elektronischen Zusendung. Die Nutzung dieser Dienste ist für Sie kostenfrei. Infos: www.buergerportal.at



SPÄTABENDVERBINDUNGEN

von Linz nach Freistadt

Während des Kulturhauptstadtjahres Linz09 wurde eine täglich verkehrende Spätabendverbindung auf der Bushauptstrecke 310 Linz – Freistadt, der „Nachtstern“, eingerichtet. Dieses neue Angebot ist vor allem für alle jene interessant, die abends lange arbeiten, sich zur Weiterbildung in Linz aufhalten oder dort Kulturangebote nutzen. Wenn diese Verbindung gut angenommen wird, ist an eine Ver-

längerung über das Kulturhauptstadtjahr hinaus gedacht.

Abfahrt „Nachtstern“ Linz Hbf.-Busterminal, täglich 22.47 Uhr, Hessenplatz 22.52 Uhr, Ankunft in Freistadt Stifterplatz 23.48 Uhr.

Auch eine täglich verkehrende, spätabendliche Zugverbindung mit Abfahrt in Linz um 22.50 Uhr wurde eingerichtet, Ankunft in Freistadt (Bahnhof) um 0.00 Uhr.



„PLUSKARTE“ für Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge, die einen gültigen Freifahrtausweis für den Regionalverkehr haben, können für schulfreie Tage Aufzahlungskarten, so genannte Pluskarten günstig kaufen.

Mit einer solchen Aufzahlungskarte wird die Gültigkeit des Freifahrtausweises auf alle Wochentage bzw. auch auf die

Ferienzeiten (Ausnahme Sommerferien) ausgeweitet.

Alle Pluskarten sind Monatskarten und kosten in der Regel so viel wie eine Tageskarte für diese Strecke oder Zone. Erhältlich sind die Pluskarten direkt im Bus, die Nummer des Freifahrtausweises muss auf der jeweiligen Pluskarte eingetragen werden.



CITY-BUS LINIE 391 Fahrplanänderung ab Mitte April

Die mit Fahrplanwechsel im Dezember eingeführte veränderte Streckenführung der Linie 391 wird ab Mitte April wieder auf ihre bewährte Tour über die Bahnhofstraße zurückgeführt. Die Haltestellen Schwandterstraße/Kreuzung Fossenhofstraße und Fossenhofstraße/Kreuzung Hirschstraße werden wegen zu geringer Auslastung nicht mehr angefahren. Gut angenommen dagegen wird die Haltestelle im Graben, daher wird diese Routenführung auch beibehalten.

zuzug Fossenhofstraße und Fossenhofstraße/Kreuzung Hirschstraße werden wegen zu geringer Auslastung nicht mehr angefahren. Gut angenommen dagegen wird die Haltestelle im Graben, daher wird diese Routenführung auch beibehalten.

EU-WAHL AM 7. JUNI 2009

Wichtigste Veränderungen bei der Wahl der Mitglieder zum Europäischen Parlament sind, gegenüber der letzten Wahl, die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre und die Möglichkeit im In- und Ausland per Briefwahl mitzustimmen.

Jeder Wahlberechtigte bekommt bis spätestens 04. Juni 2009 die „Amtliche Wahlinformation“ zugestellt. Diese „Amtliche Wahlinformation“ und einen amtlichen Lichtbildausweis nehmen Sie bitte zur Wahl mit.

Wahlkarten können ab der 3. Maiwoche bis 03. Juni schriftlich oder bis 05. Juni, 12.00 Uhr, mündlich beantragt werden und zwar im Stadtamt Freistadt, 1. Stock, BÜRGER.SERVICE.CENTER.

Die Wahllokale – an den Standorten hat sich seit der letzten Wahl nichts geändert – sind von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet, Wahlkarten-Wahllokal ist das Rathaus.



VERANSTALTUNGEN

KIRCHE, RELIGION

09.04.09 | 20.00

**Gründonnerstag,
Abendmahlfest**

Stadtpfarrkirche

10.04.09

Karfreitag

14.00

Kreuzweg nach St. Peter

15.00

Andacht in St. Peter

15.00

Andacht in der Stadtpfarrkirche

20.00

Karfreitagliturgie

11.04.09 | 17.00

**Karsamstag, Auferstehungs-
feier für Kinder**

Stadtpfarrkirche

Osterei und Kerze mitbringen

11.04.09 | 20.00

Osternachtsfeier

Stadtpfarrkirche

Kerzen werden vor dem

Gottesdienst angeboten

12.04.09

08.30, 10.00 u. 19.00

Ostersonntag, Gottesdienste

Stadtpfarrkirche

Speisenweihe am Karsamstag

und am Ostersonntag Vormittag

13.04.09 | 08.30 u. 10.00

Ostermontag, Gottesdienste

Stadtpfarrkirche

19.04.09 | 10.00

**Georgmesse der Bürger-
garde und der Pfadfinder**

Stadtpfarrkirche

02.05.09 | 06.00

**Pfarrwallfahrt zum
Pöstlingberg**

Pfarre Freistadt

03.05.09 | 09.00

Florianimesse

Kirche St. Peter

10.05.09 | 10.00

Erstkommunion VS 2

Stadtpfarrkirche

16.05.09 | 18.00

Segensfeier für Liebende

Liebfrauenkirche

Pfarre Freistadt

17.05.09 | 10.00

Erstkommunion VS1

Stadtpfarrkirche

21.05.09 | 16.00

Maiandacht in St. Peter

Pfarre Freistadt

31.05.09 | 09.00

Gottesdienst in St. Peter

Pfarre Freistadt

31.05.09

8.30, 10.00 u. 19.00

Pfingstsonntag, Gottesdienste

Stadtpfarrkirche

01.06.09 | 08.30 u. 10.00

Pfingstmontag, Gottesdienste

Stadtpfarrkirche

20.06.09 | 10.00

Firmung

Stadtpfarrkirche

28.06.09 | 19.00

**„Peter und Paul“
Abendmesse in St. Peter**

Kirche St. Peter

MUSIK, KONZERT, KABARETT

08.04.09 | 20.00

„So schee kons lebn sei!“

Salzhof

Martina Schwarzmann,

Kabarett Local-Bühne

09.04.09 | 20.00

„Gore Party vol.1“

Salzhof

Lukas Huszar

11.04.09

Osternightparty

Messehalle

17.04.09 – 19.04.09 | 19.00

23.04.09 – 25.04.09 | 19.00

26.04.09 | 17.00

**Lumpazi Vagabundus –
der böse Geist**

Musiktheater im Salzhof

17.04.09 | 19.30

Maultrommel-Harfe

Salzhof

LMS Freistadt

18.04.09 | ab 20.00

**Autoschau mit Abend-
veranstaltung (Disco)**

Toyota Feichtmayr,

Linzer Straße 65

Freistadt und St. Oswald

24.04.09 | 20.00

Christina Stürmer

Messehalle

26.04.09 | 10.00

**„Nicolai-Messe“
von Joseph Haydn**

Stadtpfarrkirche

Pfarre Freistadt/Chorgemein-

schaft Freistadt

01.05.09 | 20.00

Konzert Vienna Art Orchestra

Salzhof

Local-Bühne

03.05.09 | 10.00

**Gottesdienst mit einem
Vorarlberger Chor**

Stadtpfarrkirche

07.05.09 – 10.05.09

Percussion Festival

Salzhof

LMS Freistadt

10.05.09 | 20.00

Kabarett Steinhauer

Salzhof

Local-Bühne

15.05.09 | 20.00

auf.klang.09

Musikhauptschule Freistadt

Versteigerungshalle, Stifterplatz

17.05.09 | 19.30

Klavierkonzert

Salzhof

Lions Club Freistadt

22.05.09

**10. Europäisches
Jugendmusikfestival**

OO Landesmusikdirektion in

Zusammenarbeit mit der Euro-

päischen Musikschulunion

Messehalle, Innenstadt

30.05.09

Izabel Padovani – Konzert

Salzhof

Local-Bühne

24.06.09 | 20.00

**10. internationales
Dreiländersingen**

Salzhof

Mag. Peter Wicklicky

27.06.09

**Musikalischer Spaziergang
mit der Chorgemeinschaft
Freistadt und verschiedenen
Chören**

Innenstadt

Chorgemeinschaft Freistadt

AUSSTELLUNGEN

11.04.09 – 26.04.09

Ausstellung Werner Reinisch

Brauhausgalerie

17.04.09 – 17.05.09

**Gedekte Tische im
Jahreskreis**

Schlossmuseum

17.04.09 – 15.05.09

„Mein Mühlviertel“

Schlossmuseum

24.04.09 – 01.06.09

Das grüne Band Europas

Schlossmuseum

09.05.09 – 24.05.09

Ausstellung Dr. Edith Iltsech

Brauhaus-Galerie

14.05.09 | 19.00

**Führung durch das
Freistädter Schloßmuseum**

Schlossmuseum

ÖAAB Freistadt

06.06.09 – 05.07.09

**Ausstellung: 160 Jahre
Chorgemeinschaft Freistadt**

Schlossmuseum

Chorgemeinschaft Freistadt

06.06.09 – 28.06.09

**Gemeinschaftsausstellung
Frühjahr der
Brauhausgalerie**

Brauhausgalerie

SPORT, FREIZEIT

06.04.09 | 17.30 – 19.30

**Start Schwimmkurs für
Erwachsene**

Hallenbad der Sport HS

Johannes Schmied,

Tel. 0664/3911647 Sandl,

13.04.09 | 13.00

**Begehung des
Marterlwanderweges**

Treffpunkt GH Ott,

Marktplatz Lasberg

Wanderfreunde Freistadt

17.04.09 | 19.00

Abendwanderung

Treffpunkt: ÖTB Halle,

Stifterplatz

Wanderfreunde Freistadt

18.04.09

IVV-Wanderung

Start: ÖTB-Halle, Stifterplatz

Startzeit: 07.00 – 12.00

Wanderfreunde Freistadt

09.05.09 | 09.00 – 12.00

Kräuterwanderung

Treffpunkt: Lagerhaus Freistadt

Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

09.05.09

**12 Stunden Mountainbike
Europameisterschaft**

St. Peter

HSV Freistadt

16.05.09 | ab 13.00

**Oldtimer- und
Sportwagenrallye**

Hauptplatz

Lions Club Bad Hall

19.06.09 | 15.00

Geführte

Wildkräuterwanderung

Treffpunkt: Firma Bergkräuter
Gesunde Gemeinde

20.05.09 | 09.00

Trinkbrunneneröffnung im Freistadter Freibad

Freibad Freistadt
Grander GmbH
Stadtgemeinde Freistadt

10.06.09 | 18.00

Nordic-Walking in die Umgebung von Freistadt

Treffpunkt GH Bockauwirt
Wanderfreunde Freistadt

14.06.09 | 10.00

5. Cavalli Sportivi

Hauptplatz
Alfa-Club Sportivo

KINDER

15.04.09 | 14.30 – 16.30

Wir besuchen das Landes- krankenhaus Freistadt

Landeskrankenhaus
EKIZ MIMO

18.04.09 | 08.30 – 11.00

Papa-Kind-Frühstück

Bahnhofstraße 8
EKIZ MIMO

27.04.09 | 08.00 – 12.00

Kinder-Sicherheitsolympiade

ÖTB-Sportplatz
Stadtgemeinde Freistadt &
Zivilschutzverband OÖ

29.04.09 | 15.00 – 17.00

Ein Geschenk zum Muttertag

Bahnhofstraße 8
EKIZ MIMO

09.05.09 | 08.30 – 16.00

Papa-Kind-Frühstück mit Muttertagsbasteln

Bahnhofstraße 8
EKIZ MIMO

13.05.09 | 16.00

Kasperl kommt ins MIMO

Bahnhofstraße 8
EKIZ MIMO

17.06.09 | 15.30

Floh & So

Volksschule 1, Stifterplatz
EKIZ MIMO

GESUNDHEIT, SOZIALES

09.04.09 – 18.06.09
donnerstags | 19.30 – 21.00

„Körperbewusstsein“ Bewegungen wahrnehmen, bewusst werden

Pfarrhof
Energiewerk

14.04.09, 12.05.09,
09.06.09 | 20.00

Selbsthilfegruppe für Pflegerische Angehörige

Pfarrhof

14.04.09, 12.05.09,
09.06.09 | 20.00

Diabetikervereinigung Stammtisch

Pfarrhof

28.04.09 | 18.00

Junge Küche für pffiffige Leute

Bezirksbauernkammer
Gesunde Gemeinde

29.04.09 | 09.00 – 12.00

Sprechtag der o.ö. Patienten- und Pflegevertretung

BH Freistadt

13.05.09 | 19.00

Präsentation der Sozialstudie

Salzhof
Sozialservice Freistadt

16.05.09 | 14.00

Tag der Beziehung

Pfarrhof
Familienreferat des Landes
OÖ und Beziehungleben.at

25.05.09 | 17.00

„Bewegungstherapie – gut bewegt ist gut gelebt“

St. Peter Straße 9
Dr. Bernhard Gugel, Ulrike
Glasner

25.05.09 – 30.05.09

Venenmessungen

Apotheke zum
Goldenen Engel

08.06.09 | 17.00

Physioenergetik – eine ganz- heitliche Test- und Therapie- methode

St. Peter Straße 9
Dr. Rosemarie Pointner

22.06.09 | 17.00

„Leben mit Krankheit“

St. Peter Straße 9
Verein Zellkern und
Dr. Bernhard Gugel

29.06.09 | 16.00

„Wissenswertes und Wohltun- endes für unsere Füße“

St. Peter Straße 9
Wiltraud Haider, Fußpflegerin

VORTRÄGE

16.04.09 | 19.00

„Grenzen erfahren erforschen überwinden – FREISTADT 2009, konzertante Europa Buch-Bildpräsentation“

von Mag. Dr. Rainer
König-Hollerwöger
Salzhof
IPS Wien

16.04.09 | 19.00

Einbildung ist auch eine Bildung

Vortragssaal im Neubau
LKH Freistadt

16.04.09 | 19.30

Spielzeugflut

Schlosshof 1
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

19.04.09 | 17.00

„Was ist channeling“

Obere Hafnerzeile 1
Galerie in der Gerberei
Kulturverein Ultramarin

22.04.09 | 20.00

Über Trotzköpfe und Zornbinkerln

Schlosshof 1
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

22.04.09 | 19.30

„Gewalt in den Religionen“

Salzhof
Katholisches Bildungswerk/
Pfarre Freistadt

24.04.09 | 15.00 – 17.00

„Warum weint mein Baby“

Bahnhofstraße 8
Eltern-Kind-Zentrum MIMO

21.04.09 | 19.00

„Über unsere Sinne zur Sinnlichkeit“

Salzhof
Gesunde Gemeinde

06.05.09 | 20.00

„Die Wunderbohnen: Soja, Bohnen, Erbsen, Linsen“

Bahnhofstraße 8
Eltern-Kind-Zentrum MIMO

11.05.09 | 17.00

„Einbildung ist auch eine Bildung“

St. Peter Straße 9
Praktikum mit Ulrike Glasner

12.05.09 | 19.00

Wie kann Musiktherapie auf meinen Körper und meine Gefühle wirken?

Vortragssaal im Neubau
LKH Freistadt

14.05.09 | 19.00

„Reisevorsorge“

Salzhof
Apotheke zum
Goldenen Engel

14.05.09 | 20.00

Pubertät – wenn Eltern peinlich werden

Schlosshof 1
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

15.05.09 | 15.00 – 17.00

Abstillen – wann, wie, warum?

Bahnhofstraße 8
EKIZ MIMO

18.05.09 | 17.00

Wie funktioniert Psychotherapie

St. Peter Straße 9
Paul Eichinger, Harald Schierer

19.05.09 | 19.30

Grander-Wasser-Belebung

GH Deim
Grander Ges.m.b.H./
Stadtgemeinde Freistadt

29.05.09 | 19.00

„EU for you – was macht die EU für dich?“

Salzhof
Junge ÖVP Freistadt

FESTE, FEIERN, BALL

15.05.09

Eröffnung der Berufsschule Freistadt und Tag der offenen Tür

15.05.09

Frühlingsball der Lebenshilfe

Salzhof

24.05.09 | 10.00 – 16.00

Frühschoppen des Kamerad- schaftsbundes

ÖTB Halle
Kameradschaftsbund,
Stadtverband Freistadt

05.06.09 | 15.00

„Mit allen Sinnen“

Gesunde Gemeinde

20.06.09, 21.06.09

60 Jahre Musikverein Stadtkapelle

Messehalle, Innenstadt

27.06.09, 28.06.09
**Österreichisch-tschechisches
 Grün.Land.Vieh.Fest 09 und
 Eröffnung Vermarktungs-
 und Rinderkompetenz-
 zentrum**

01.07.09, | 10.00
20 Jahre Volksschule 2
 Brauhausstraße 9

02.07.09
Brauhaus open air
 Hof der Brauerei

03.07.09 | 15.00
ORF-Sommertour
 Hauptplatz
 ORF ÖÖ und
 Stadtgemeinde Freistadt

03.04.09 – 04.07.09
Festival Fantastika
 Innenstadt
 Verein Charismart

04.07.09
Jugendtag
 Salzhof
 Stadtgemeinde Freistadt

DIES & DAS

06.04.09 und 04.05.09
 09.00 – 11.00
**Sprechtage der gewerblichen
 Sozialversicherungsanstalt
 (SVA)**
 Wirtschaftskammer Freistadt

07.04.09 | 20.00
Jugendveranstaltung
 Salzhof
 Birgit Matzinger

16.04.09 – 17.04.09
 20.04.09 – 24.04.09
Einschreibtag
 Salzhof
 LMS Freistadt

24.04.09 – 26.04.09
 09.00 – 18.00
**Kunsthandwerkmarkt am
 Hauptplatz**
 Hauptplatz
 Florian Schafellner/ARTEKERA

08.05.09 | 14.00
**Eröffnung Freistädter
 Genussmarkt**
 Hauptplatz

09.05.09 | 08.30 – 11.30
**Flohmarkt für Kinder-
 bekleidung und Spielsachen**
 ÖTB-Halle
 EKIZ MIMO und
 Eltern-Kind-Treff Purzelbaum

16.05.09 | ganztags
**Workshop Landesausstellung
 2013 in Freistadt**
 Salzhof

22.05.09 | 17.00 – 22.00
**Lange Einkaufsnacht in der
 Innenstadt**

30.05.09, 31.05.09
Flohmarkt in St. Peter
 Pfarre Freistadt

07.06.09 | 09.00 – 12.00
**Bücherflohmarkt und
 Pfarrcafé**
 Pfarrhof

25.06.09 | 18.30
**Besichtigung des neuen
 BAV Gebäudes und des
 Altstoffsammelzentrums**
 Leonfeldner Straße
 ÖAAB Freistadt

26.06.09 | 20.00
Petersfeuer
 Wiese beim Fleischbauerngut
 Musikkapelle des Kamerad-
 schaftsbundes und der
 Bürgergarde



Sie möchten nur Veranstaltungen im Salzhof sehen? Besuchen Sie www.freistadt.at und klicken Sie auf das SALZHOF-Logo. Es erscheinen ausschließlich Veranstaltungen, die im Salzhof stattfinden.

ÄRZTE/APOTHEKEN SONN- UND FEIERTAGSDIENST

Datum	Titel	Vorname	Nachname	Tel.	Datum	Apotheke	Tel.
15.03.09	Dr.	Marion	Csanady	75975	15.03.09	Zum Goldenen Engel	72363
22.03.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113	22.03.09	Jaunitzbachapotheke	77832
29.03.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727	29.03.09	Zum Goldenen Engel	72363
05.04.09	Dr.	Silvia	Haunschmidt-Ehn	74769	05.04.09	Jaunitzbachapotheke	77832
12.04.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113	12.04.09	Zum Goldenen Engel	72363
13.04.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113	13.04.09	Aotheke Hagenberg	(7236) 29683
19.04.09	Dr.	Georg	Witzmann	07941/8277	19.04.09	Jaunitzbachapotheke	77832
26.04.09	Dr.	Marion	Csanady	75975	26.04.09	Zum Goldenen Engel	72363
01.05.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113	01.05.09	Jaunitzbachapotheke	77832
03.05.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113	03.05.09	Jaunitzbachapotheke	77832
10.05.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727	10.05.09	Zum Goldenen Engel	72363
17.05.09	Dr.	Silvia	Haunschmidt-Ehn	74769	17.05.09	Jaunitzbachapotheke	77832
21.05.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113	21.05.09	Jaunitzbachapotheke	77832
24.05.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113	24.05.09	Zum Goldenen Engel	72363
31.05.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727	31.05.09	Jaunitzbachapotheke	77832
01.06.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727	01.06.09	Zum Goldenen Engel	72363
07.06.09	Dr.	Silvia	Haunschmidt-Ehn	74769	07.06.09	Zum Goldenen Engel	72363
11.06.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727	11.06.09	Jaunitzbachapotheke	77832
14.06.09	Dr.	Marion	Csanady	75975	14.06.09	Jaunitzbachapotheke	77832
21.06.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113	21.06.09	Zum Goldenen Engel	72363
28.06.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727	28.06.09	Jaunitzbachapotheke	77832



SAFETY ON TOUR Kindersicherheits- olympiade

Am 27. April 2009 veranstaltet das Selbstschutz-Informationszentrum der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit dem OÖ. Zivilschutzverband die Bezirksausscheidung der Kindersicherheitsolympiade an der die 4. Klassen der Volksschulen teilnehmen. Gefragt ist dabei Geschicklichkeit, Teamgeist, Schnelligkeit und Sicherheitswissen, das vorbereitend in der Schule angeeignet wird. Der Sieger fährt zum Landesfinale, das heuer in Perg

abgehalten wird. Mit dabei sind auch die Einsatzorganisationen wie Polizei, Rotes Kreuz und die Feuerwehr mit Einsatzfahrzeugen und Geräten.

Zuschauer sind herzlich willkommen!

27. April 2009, Vormittag
ÖTB-Sportplatz

12.00 Uhr: Siegerehrung durch
Bürgermeister Christian Jachs



Flair von Fantasie, Kunst und Spiel, unvergessliche Momente für jeden Besucher in Freistadt

„FANTASTISCHER“ SOMMER in Freistadt

Mit dem Festival Fantastika im Juli wird es im Sommer ein Highlight in Freistadt geben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die historische Stadt Freistadt bietet ein besonders schönes Ambiente für diese Veranstaltungen.

Das Festival Fantastika wird die historische Stadt Freistadt von 3. bis 4. Juli „verzaubern“. Viele Straßenkünstler aus aller Welt

werden viele Besucher beeindrucken und die Innenstadt beleben. Zahlreiche Schauplätze im Zentrum von Freistadt werden von ausgewählten Künstlern bespielt und die Veranstaltung soll ein Erlebnis für alle Generationen werden. Das detaillierte Programm sowie alle weiteren Informationen können unter www.freistadt.at/fantastika nachgelesen werden.

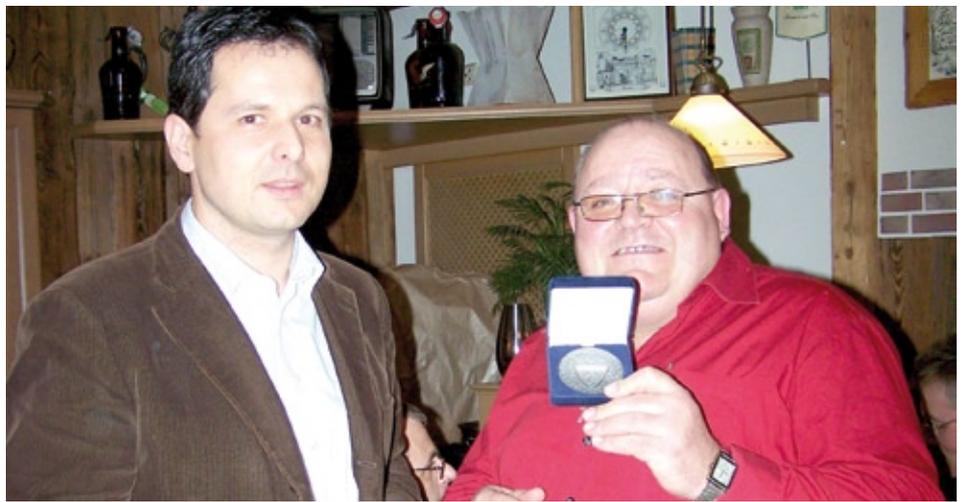


FREISTADT NEU ENTDECKEN MIT DEN WANDERFREUNDEN

Die Wanderfreunde Freistadt veranstalten eine mittelalterliche, geführte Wanderung durch Freistadt. Kommen Sie mit einer Laterne am Freitag, den 17. April 2009, um 19 Uhr zur ÖTB-Turnhalle. Wander-

freunde in der historischen, alten Wanderkleidung führen sie ca. 5 km durch die Stadt. Eingeladen sind alle, die in netter Gesellschaft einen Teil von Freistadt näher kennen lernen möchten.

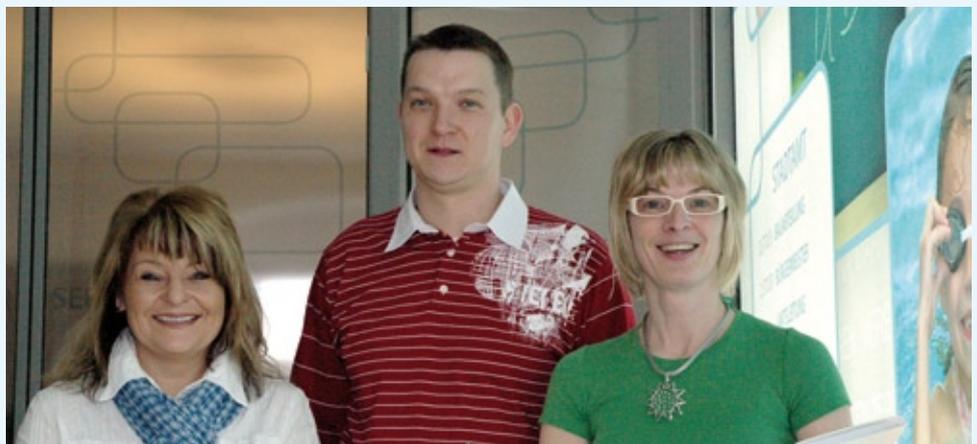
STADTSIEGEL AN LUDWIG BIRKLBAUER



Er ist Gründungsmitglied des Schrebergartenvereins Freistadt und war zehn Jahre lang dessen Obmann. Dafür bekam Ludwig Birklbauer von Bürgermeister

Christian Jachs das Stadtsiegel verliehen. Der Bürgermeister gratulierte gemeinsam mit LAbg. Johann Affenzeller und dem neuen Obmann Jürgen Rauhofer.

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM!



Drei neue Mitarbeiter haben ihren Dienst im Rathaus aufgenommen:

- Michaela Schwab, die Sigrid Arneth während des Karenzurlaubes in der Buchhaltung vertritt
- Martin Danner, der vom Städtischen Bauhof in das Rathaus gewechselt ist

und Teilbereiche vom ausgeschiedenen Harald Bachmayer übernommen hat und die Haustechnik von Gemeindeobjekten betreut

- Silvia Pirklbauer, die der pensionierten Monika Preinfalk in der Bauabteilung nachgefolgt ist

PALMERS KOMMT WIEDER ZURÜCK NACH FREISTADT

**PALMERS**

Palmers ist auf der Suche nach einem optimalen Standort und nach einem engagierten Partner. Geboten wird die Möglichkeit, Teil eines der größten Wäscheunternehmen Europas zu werden. Palmers kann auf eine über 70-jährige erfolgreiche Erfahrung im Franchise verweisen. Palmers versteht unter Franchising eine langfristige Partnerschaft, die auf den wirtschaftlichen Erfolg beider Partner ausgerichtet ist.

Der Franchise-Partner ist ein selbständiger Unternehmer, der durch den Anschluss an das Palmers Franchise-System die Vorteile eines Konzerns vollumfänglich nützen kann.

Bei Interesse und für weitere Informationen kontaktieren Sie Stefan Gabriel unter stefan.gabriel@palmers.at oder 02236/63500-0.

KURZ NOTIERT

Feuerlöscher-Überprüfung

am Samstag, 25.04.2009 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Sie können Ihren Feuerlöscher auch am Freitag, 24.04.2009 im FW-Haus in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr abgeben, und am nächsten Tag von 9.00 bis 12.00 Uhr wieder abholen.

Waldbrandschutzverordnung

Ab 15. April ist die Waldbrandschutzverordnung wieder in Kraft. Demnach ist in Waldgebieten und Gefährdungsbereichen jegliches Feueranzünden und Rauchen verboten. Gefährdungsbereich ist überall dort, wo durch Funkenflug oder durch die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Feuers in den benachbarten Wald zu befürchten ist.

Letzte Frist für den Heizkostenzuschuss 2008/09

Für die zu Ende gehende Heizsaison 2008/09 wurden bereits 174 erledigt.

€ 44.800,- wurden bis jetzt ausbezahlt. Letzter Tag für Ihr Ansuchen: Mittwoch, 15. April bei Josef Edlbauer im Stadamt oder auf www.freistadt.at

Wasserleitungen – Selbstkontrolle

Einem generellen Meinungsbild des Stadtrates folgend, werden ab dem Verbrauchszeitraum 2009 grundsätzlich keine Reduktionen mehr für Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühren gewährt, die aufgrund von Schäden mit wasserführenden Installationen, Armaturen und Anlagen zu tun haben. Hausbesitzern wird empfohlen, die wasserführenden Anlagen in ihrem Haus gelegentlich zu kontrollieren.

Am Froschauparkplatz ist eine Mietgarage frei

Kosten derzeit ca. € 53,44 mtl. inkl. Ust. Interessenten melden sich bitte bei Ewald Niederberger, Tel. 07942/72506-54 oder E-Mail: ewald.niederberger@freistadt.ooe.gv.at

Zeckenschutzimpfung

Bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt, Sanitätsdienststelle

Am 07. und 21. April, und 05. und 19. Mai 2009, immer von 15.30 bis 16.45
Infos: BH Freistadt 07942/702-453 oder DW 451

Straßenreinigung

Die Straßenreinigung läuft bereits auf Hochtouren. Viele Anrainer von Straßen und Wegen unterstützen die Stadtgemeinde jedes Jahr und kehren in ihrem Umfeld den Streusplitt zu kleinen Häufchen. Geben Sie den Streusplitt bitte nicht in den Restmüll, er wird im Zuge der Reinigungstour verlässlich von der Stadtgemeinde abgeholt. Danke für Ihre Mithilfe!

Straßenlichtraum

Der Frühling bietet sich an, Bäume und Sträucher zu verjüngen. Bitte achten Sie auf Ihrem Grundstück darauf, dass die Sicht auf Straßen oder Kreuzungsbereiche durch hereinhängende Äste gegeben ist und Fußgänger auf Gehwegen und Gehsteigen nicht behindert werden.



ÖFFNUNGSZEITEN HALLENBAD

In den Osterferien sind Hallenbad und Sauna täglich ab 9.00 Uhr geöffnet, auch am Montag, 06. April und am Montag, 13. April 2009.

Die neuen Spielgeräte stehen in den Ferien jeweils am Nachmittag zur Verfügung.

Neu im Hallenbad:
Schwimmkurs für Kleinkinder
Dauer ca. 10 bis 15 Lektionen

Ein drei stufiges Schwimm-Lern-System – mit dem Swimtrainer, der Halt und Bewegungsfreiheit gibt – und methodischer Unterricht, begleiten Kinder bis zum Freischwimmer.

Mit Ende des Kurses kann das Kind Schwimmen (Schwimmgarantie)!

Kosten: € 130,-
Geschwister oder Folgekurs: € 120,-
www.freds-swim-academy.at

IMPULSE FÜR DAS MÜHLVIERTLER KERNLAND

50 KernländerInnen holten sich im steiri- schen Vulkanland Ide- en und Anregungen für Regionalentwicklung



50 Bewohner aus dem Kernland holten sich im steirischen Vulkanland Tipps und Anregungen für Regionalentwicklung.

Mit einem Rucksack voller Erwartungen starteten 50 Bewohner aus dem Mühlviertler Kernland am vergangenen Wochenende eine Exkursion ins steirische Vulkanland. Motivation, an der Reise teilzunehmen, war für fast alle die Absicht, in der eigenen Region in den nächsten Jahren etwas zu bewegen. LEADER-Obmann Bürgermeister Christian Jachs und Geschäftsführerin Conny Wernitznig hatten die Reise ins Land der Musterschüler in Sachen regionaler Entwicklung organisiert und sie waren begeistert vom Engagement und der Begeisterung der Kernländer. Schon am ersten Abend – nach einem Impulsreferat und Erfahrungsbericht von Vulkanland-Obmann LABg. Josef Ober war klar, dass im Kernland in den nächs-

ten Jahren ein neuer Wind wehen wird, denn eines stand nach dem Vortrag fest: Nicht Jammern bringt eine Region weiter, sondern konstruktive Zusammenarbeit, das Bündeln von Ideen und der Blick nach vorne. Damit hat es auch das einst sehr arme Vulkanland geschafft, von einer vergessenen Region zu einem Fleckerl Erde zu werden, auf dem die Menschen gern leben, auf dem Betriebe florieren und der Tourismus lebt. Praktische Beispiele dafür erlebten die Kernländer am zweiten Tag der Exkursion bei der Besichtigung der KostBar im Haus der Vulkane, in der über 400 Produkte aus dem Vulkanland präsentiert und verkauft werden, bei einem Gespräch mit einem Steinmetzmeister und nicht zuletzt bei der ausgiebigen

Besichtigung des Weinbetriebes Krispel, wo auch der berühmte Mangalitzaspeck produziert wird.

Schon auf der Heimreise haben die 50 KernländerInnen – bunt gemischt vom Landwirt über Unternehmensberater, Lehrer, Hausfrauen, Künstler, Reiter, Arbeiter bis hin zu Tourismusexperten und Regionalentwicklern – erste Pläne für LEADER-Projekte und Produktentwicklungen geschmiedet. „Wir werden alles dazu beitragen, um diese Flamme der Begeisterung fürs Mühlviertler Kernland am Lodern zu halten“, freut sich LEADER-Geschäftsführerin Conny Wernitznig über den Erfolg der ersten Exkursion.



TAGESZENTRUM FREISTADT

Seit Oktober 2008 hat das Tageszentrum in der Bockaustraße jeweils am Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 17.00 geöffnet. Genutzt werden kann die Einrichtung ganztags oder halbtags, nur in Ausnahmefällen ist eine stundenweise Betreuung möglich! Die aktuellen Tarife sind sozial gestaffelt und richten sich nach Pension und Pflegestufe. Zum Tagesablauf gehört ein Mittagessen, das gemeinsam

frisch gekocht wird, Jause und Getränk am Vormittag sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Der gestaffelte Verköstigungspreis liegt zwischen € 5,- und € 6,50. Zum Kennenlernen ist nach Voranmeldung ein Schnuppertag möglich! Nähere Infos Tageszentrum Tel. 0664/9682858 Obfrau Gabriele Freisenecker Tel. 0664/3881770



STADTFÜHRUNGEN IN DER BRAU- UND KULTURSTADT FREISTADT: Freistädter Verführungen

Die Brau- und Kulturstadt Freistadt hat eine lange Geschichte zu erzählen. Das Team der Freistädter Stadtführer/innen begleitet Sie auf Ihrer Zeitreise, vom Mittelalter bis ins Freistadt der Gegenwart. Genießen Sie bei einer Stadtführung das Flair der mittelalterlichen Stadt, entdecken Sie mit Ihrem Altstadt-Guide die versteckten Innenhöfe und geheimen Winkel und erfahren Sie, was sich im Laufe der Jahrhunderte an Freud und Leid dort zugetragen hat.

Angeboten werden Stadtführungen mit oder ohne Nachtwächter, Freistädter Kutschenfahrten mit oder ohne eines Altstadt-Guides, die neuen Freistädter Genussführungen (nähere Infos im Tourismusverband Mühlviertler Kernland) Führungen im Bürgerkorpsturm Freistadt, der Besuch des Mühlviertler Schlossmuseums und die Brauereiführung. **Die Stadtführungen**

sind das ideale Ausflugserlebnis für Firmen, Vereine und Seniorenverbände.

Kostenlose Stadtführungen:

Von Mai bis Ende Oktober jeden Freitag kostenlose Stadtführung um 19.00 Uhr
Treffpunkt im äußeren Schlosshof bei den Kastanienbäumen.

Kostenlose Museumsführungen:

Jeden Mittwoch von Mai bis September um 19.00 Uhr

Stadtführungs-Buchungen und Gratisanforderung Folder „Freistädter Verführungen“
Tourismusverband Mühlviertler Kernland
A-4240 Freistadt, Hauptplatz 14
Tel.: 07942/75700,
Fax: 07942/75700-20
E-Mail: kernland@oberoesterreich.at,
www.muehlviertler-kernland.at



KUNST-HANDWERKS-MARKT AM HAUPTPLATZ

Aussteller aus Österreich, Deutschland und Ungarn werden von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. April 2009, 9.00 bis 18.00 Uhr, den Hauptplatz mit ihrem bunten Treiben verzaubern, wobei der Schwerpunkt auf Künstlern aus Oberösterreich liegen wird.

Die Vielfalt der angebotenen Produkte, wie Tiffany, Stein und Glas, Handgewebtes, Gedrechseltes aus Holz, Schmuck, Keramik jeder Art, von der Vase über Skulpturen, Keramikschmuck bis hin zu, in uralter Raku-Technik gebrannten Objekten, sakraler Schnitzkunst, Naturprodukten

aus einer traditionellen Kümmelmühle in Gmunden, Gartenfiguren aus Metall und Stein usw. sollen dem Besucher einen interessanten und spannenden Erlebnismarkt bieten.

Einige Künstler lassen sich bei ihrer Arbeit auch gerne über die Schulter schauen, z. B. ein Keramikmeister aus Stoob im Burgenland führt auf der Töpferscheibe vor, ein Schnitzer aus Ried/Riedmark schnitzt mit traditionellem Werkzeug und mit der Kettensäge sakrale Holzobjekte. Ein in Schwertberg ansässiger Keramikünstler modelliert Tierskulpturen aus Ton.



Das Mausohr zählt zu den am stärksten gefährdeten heimischen Säugetierarten.

FLEDERMÄUSE SUCHEN FREUNDE

**Jedes Jahr im Sommer
kommen um die 400
Mausohr-Weibchen am
Dachboden der
Brauerei „Freistädter
Bier“ zusammen, um
hier ihre Jungen
großzuziehen.**

Das Mausohr ist mit einer Flügelspannweite von rund 40 cm unsere größte heimische Fledermausart. In der Dämmerung verlassen die gewandten Flugkünstler ihr Quartier, um in den nahen Wäldern nach Laufkäfern – ihrer Lieblingsspeise – zu suchen. Die Koordinationsstelle für Fledermauschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) und der Naturschutzbund OÖ suchen im Rahmen der vielfaltleben-Kampagne von Lebensministerium, ÖNB, WWF und Birdlife einen ehrenamtlichen Quartierbetreuer für diese Fledermauskolonie. Besonders interessant ist für die Fledermausforscher die Frage, wie viele Fleder-

mäuse genau jedes Jahr hier den Sommer verbringen. Aufgabe des Quartierbetreuers ist es, jährlich zwei- bis dreimal die heimlichen Bewohner mittels Beobachtung des Ausflugs zu zählen.

Natur- und Fledermausinteressierte vor Ort, die sich mit wenig Aufwand für die kleinen Säugetiere einsetzen wollen, können sich gerne melden bei:

Mag. Simone Pysarczuk
Tel.: 0676 5203521
simone.pysarczuk@fledermausschutz.at
www.fledermausschutz.at



ERÖFFNUNG UND „TAG DER OFFENEN TÜR“

in der Berufsschule Freistadt am Freitag,
15. Mai 2009
Führungen durch die Schule von 11.00
bis 13.00 Uhr
mit anschließendem Essen und Trinken.

LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE ALS ABENDSCHULE

Die Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren für das kommende Schuljahr 2008/2010 wieder eine „Abendschule für Erwachsene“ an.

Informationen können auch telefonisch eingeholt werden
Dir. Sepp Gossenreiter oder Helga Klopff
Tel. 07942/72680



**WER HIRN HAT,
DER SCHÜTZT ES**
Qualitäts-Radhelm
um € 10,-



In der Karwoche vom 06. bis 11. April 2009 ist in allen Dienststellen des ÖAMTC Oberösterreich wieder ein qualitativ hochwertiger Kinder- und Erwachsenenhelm zum sensationell günstigen Preis von € 10,- erhältlich. Inhaber der ÖÖ Familienkarte (www.familienkarte.at) oder ÖAMTC-Clubmitglieder kommen in den Genuss dieser Aktion. Der Helm ist in den Größen

46 bis 52 für Kinder, 52 bis 57 für Jugendliche und 58 bis 61 für Erwachsene erhältlich. Mit einem stufenlosen Kopfring Drehsystem und verstellbarem Riemen ist eine problemlose Größenanpassung möglich.



© Kraml Land ÖÖ

**BUNDES-EHRENZEICHEN
für Hermine Wurm-Manzenreiter**

Von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat Ökonomierätin Hermine Wurm-Manzenreiter das Bundes-Ehrenzeichen in Empfang genommen. Dieses Ehrenzeichen wird für besondere Verdienste um das Gemeinwesen durch Ehrenamtliche verliehen,

die sich im Sozialbereich engagieren. Hermine Wurm hat sich für Bäuerinnen in Notösterreichweiteingesetzt. Bürgermeister Mag. Christian Jachs hat ÖR Hermine Wurm sehr herzlich gratuliert.



Sarah Miesenböck verstärkt seit Herbst das Team des BÜRGER.SERVICE.CENTERS, Jerome Glasner ist bei der Stadtgemeinde Freistadt Elektriker im dritten Lehrjahr

BÜROLEHRLING GESUCHT
Freistadt gibt
Jugendlichen eine Chance

Die Stadtgemeinde wird ab Herbst einen Lehrling ausbilden. Denn in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben es Berufsanfänger besonders schwer. „Bewerbungen für die Ausbildung im Verwaltungsbereich sind ab sofort möglich“, formuliert Bürgermeister Christian Jachs ein klares Angebot an alle interessierten Jugendlichen.

auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken und wird einen Verwaltungsassistenten ausbilden. Eine zukunftssichere und moderne Ausbildung ist allen politischen Kräften ein großes Anliegen.

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2009
Bewerbungsformular: www.freistadt.at
oder im Stadttamt, 2. Stock bei Hilde Traxler

Die Stadtgemeinde Freistadt setzt bewusst Maßnahmen, um dem negativen Trend

Grundregel für die Abholung und Abfuhr:

1. „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
2. „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
3. „Bioeimer“ wie bisher jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet!

Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung:

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimerinlegesäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

Punkt für Punkt was 2009 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole! Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bioeimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.
- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.
- Abfallsack und -tonne, Gelben Sack und Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d. h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen.

ABFUHRTERMINE RESTMÜLL + GELBER SACK 2009

nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	15.04.	
Mittwoch	29.04.	+ Gelber Sack
Mittwoch	13.05.	
Mittwoch	27.05.	+ Gelber Sack
Mittwoch	10.06.	
Mittwoch	24.06.	+ Gelber Sack
Mittwoch	08.07.	
Mittwoch	22.07.	+ Gelber Sack
Mittwoch	05.08.	
Mittwoch	19.08.	+ Gelber Sack
Mittwoch	02.09.	
Mittwoch	16.09.	+ Gelber Sack
Mittwoch	30.09.	
Mittwoch	14.10.	+ Gelber Sack
Mittwoch	28.10.	
Mittwoch	11.11.	+ Gelber Sack
Mittwoch	25.11.	
Mittwoch	09.12.	+ Gelber Sack
Mittwoch	23.12.	

südliches Stadtgebiet

Donnerstag	16.04.	
Donnerstag	30.04.	+ Gelber Sack
Donnerstag	14.05.	
Donnerstag	28.05.	+ Gelber Sack
Mittwoch (!)	10.06.	
Donnerstag	25.06.	+ Gelber Sack
Donnerstag	09.07.	
Donnerstag	23.07.	+ Gelber Sack
Donnerstag	06.08.	
Donnerstag	20.08.	+ Gelber Sack
Donnerstag	03.09.	
Donnerstag	17.09.	+ Gelber Sack
Donnerstag	01.10.	
Donnerstag	15.10.	+ Gelber Sack
Donnerstag	29.10.	
Donnerstag	12.11.	+ Gelber Sack
Donnerstag	26.11.	
Donnerstag	10.12.	+ Gelber Sack
Donnerstag	24.12.	

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERUNGSANLAGE FREISTADT

Frühjahr/Sommer
27.03.09 – 30.09.09
Mittwoch und Freitag
15.00 – 19.00 Uhr

Herbst
02.10.09 – 06.11.09
Mittwoch und Freitag
13.00 – 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM FREISTADT

Montag	7.00 – 12.00 13.00 – 17.00	Donnerstag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 12.00 13.00 – 18.00	Freitag	8.00 – 18.00
Mittwoch	7.00 – 12.00 13.00 – 18.00	Samstag	8.00 – 11.00

Ansprechperson im Stadtamt Freistadt
in Angelegenheiten der
Abfallwirtschaft: Manfred Hießl,
Tel.: 07942/72506 DW 52